



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2135. Des Kurfürsten Johann Lehnbrief für Stephan von Löben zu
Giesensdorf über Giesensdorf, das wüste Dorf Berlinchen, die wüste Mühle
Kurath und verschiedene Besitzungen, am 4. Oct. 1486.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

2135. Des Kurfürsten Johann Lehnbrief für Stephan von Lobben zu Giesensdorf über Giesensdorf, das wüste Dorf Berlinchen, die wüste Mühle Kurath und verschiedene Besitzungen, am 4. Oct. 1486.

Wir Johannis, vonn gotts gnadenn Marggraue zu Brandenburg, Churfurst etc. Bekennen offentlich mit disem vnserm Briue fur vns, vnser erben vnd Nachkommen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, die in lehn, horn oder lesen, das wir vnserm lieben getrewen Steffan van Lobben, zu Geysenstorff gefessen, vnd seinen menlichen leybs lehns erben, die hirnachgeschriben dorffer vnd guter, Nemlich das dorff Geysensdorff mit dem Sitz dar innen, Mollen, deichen, wiszen, waiden vnd mit aller zugehorung, das wulste dorff Berlinichen oberste vnd niderste Mollen, deichen vnd mit aller zugehorung vnd ein wulste Molle kurath, das drittell am dorff zu peterzhagen vnd die gerichte daruber oberst vnd niderste vnd den dritten pfening vls dem zehenden vnd das drittell am kirchlehn zu peterzhagen das sie eins vnd die andern zwu wir zu leyhen haben, das dorff Radendorff halb vnd das gerichte halb mit alle seiner zugehorung gnaden vnd gerechtikeiten, zu dammendorff drithalbe huben oberste vnd niderste mit Funff garten, Inmassen er die selben vormals von vnserm lieben herrn vatter, Marggraue Albrechten, Churfursten seligen vnd vns zu lehen gehabt vnd eins teils van hanfen von loben seinem vettern Inhalt der kaufbriue daruber aufgangen gekauft vnd vor vnsern Reten verlassen sein, zu rechtem Manlehn gnediglich gelihen haben vnd verleyhen dem genannten Steffan von loben vnd seinen Menlichen leibs lehens erben die obgnanten dorffer, Sicze, guter, Rente vnd zinse mit aller jrer nuczunge vnd czugehorung wie uor angeczait in craft vnd macht dises briues, doch also das sie die furder mehr von vns, vnsern erben vnd der Marggraueschaft zu Brandenburg zu rechtem Manlehn haben besiczen, sich der geprauchten, vnd so ofte vnd dicke des noth ist die entpfan vnd vns dauon thun vnd dinen sollen, als Manlehns recht vnd gewonheit ist, wir verleyhen Inen auch hiran alles, was wir In von rechts wegen daran verleyhen sollen vnd mogen, doch vns, vnsern erben vnd nachkommen an vnser vnd sunst einem ydermann an seiner gerechtikeyt on schaden, haben auch dem gnannten hanfen von lobben, des obgedachten Steffan von lobens Bruder sone, seinem vettern vnd seinen Menlichen leibs lehens erben, die Besunder gunst vnd gnad getan vnd jnen an den obgeschriben lehngutern die gesamelten hant gelihen, als gesamelter hant recht vnd gewonheit ist. Zu vrkund etc. Actum Coln an der Sprew, am Mitwochen nach Colzmi vnd Damiani, Im LXXXVI^{ten}.

Nach dem Kurn, Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XXIX, 39.